

Ist Feuer im Wald erlaubt? Wie ist die rechtliche Lage?

Du bist im Wald und ein Lagerfeuer muss her. Wie aber ist die rechtliche Lage dazu in Deutschland?

Also, ist ein Feuer im Wald erlaubt?

Offenes Feuer ist in Deutschlands Wäldern verboten. Falls du doch ein Feuer entzündest, musst du mit Bußgeldern bis zu 100.000 € Strafe rechnen. Entsteht durch das Feuer ein Waldbrand, sieht das Strafgesetzbuch sogar Freiheitsstrafe vor.

Zum Beispiel sieht das Land Brandenburg [bis zu 100.000 € Strafe](#) vor, wenn du ein Feuer entzündest.

Es gibt jedoch Möglichkeiten, ein offenes Feuer im Wald zu machen. Darauf möchte ich nun näher eingehen.

Was ist ein offenes Feuer?

Ein offenes Feuer ist ein Feuer, bei dem **eine Flamme zu sehen** ist.

Das ist zum Beispiel ein Lagerfeuer oder Grillfeuer sowie Campingkocher oder ein Hobo-Ofen.

Streichhölzer, Kerzen, Laternen, Fackeln und Teelichter gehören auch zu offenem Feuer. Weiterhin ist das Rauchen in vielen Wäldern vom 1. März bis 31. Oktober verboten.

Tipp: Lies auch mein Buch "[Die Feuer-Fibel](#)" und werde ein Experte im Feuermachen.

Wer darf im Wald ein Feuer anzünden

Ausnahmen gelten für **Waldbesitzer** oder für Personen, die der Waldbesitzer beschäftigt.

Weiterhin dürfen **Jäger** oder auch Imker ein Feuer im Wald entzünden.

Wo findest du die Gesetze zu Feuer im Wald machen?

Die genaue gesetzliche Lage regelt das jeweilige **Bundesland**.

Es gibt unter anderem in Bayern das "Bayerisches Waldgesetz", in Berlin oder NRW gibt es das "Landeswaldgesetz".

Wenn du das genaue Gesetz zu deinem Bundesland benötigst, findest du hier nun eine Liste alle Bundesländer.

In diesen Gesetzen findest du die Regelungen zu Feuer und die entsprechenden Bußgelder bei Nichtbeachtung.

- Baden-Württemberg: [LWaldG BW](#)
- Bayern: [BayWaldG](#)

- Berlin: [LWaldG B](#)
- Brandenburg: [LWaldG BB](#)
- Bremen: [BremWaldG](#)
- Hamburg: [LWaldG HH](#)
- Hessen: [HWaldG](#)
- Mecklenburg-Vorpommern: [LWaldG MV](#)
- Niedersachsen: [NWaldLG](#)
- Nordrhein-Westfalen: [LFoG NRW](#)
- Rheinland-Pfalz: [LWaldG RLP](#)
- Saarland: [LWaldG SL](#)
- Sachsen: [SächsWaldG](#)
- Sachsen-Anhalt: [LWaldG SA](#)
- Schleswig-Holstein: [LWaldG SH](#)
- Thüringen: [ThürWaldG](#)

Wie bekomme ich eine Genehmigung, um ein Feuer zu machen?

Dafür musst du dich an die jeweilige **Gemeindeverwaltung** wenden. Dort suchst du das **zuständige Forstamt** auf. Nun stellst du deinen Antrag zum Feuermachen. Du musst sehr wahrscheinlich genaue Angaben zum Zeitpunkt und zum Ort angeben.

Das Forstamt will auch wissen, wer das Feuer macht. Daher musst du Angaben zu deiner Person machen. Weiterhin ist auch der Grund für deine Anfrage wichtig.

Hast du vor, einen Antrag zu stellen, arbeite vorher in Ruhe alles aus.

Anders sieht es bei Wäldern aus, die in Privatbesitz sind. Dort musst du dich direkt an den **Besitzer des Waldes** wenden.

Wo darf ich im Wald Feuer machen?

Im Wald darfst du ein Feuer auf **offiziellen, fest eingerichteten Feuerstellen** machen. Ein brennendes Feuer muss jedoch ständig kontrolliert werden. Außerdem musst du ausreichend Löschmittel zur Verfügung stellen. Das kann Wasser, Erde oder auch Sand sein.

Achte unbedingt darauf, dass du eine offizielle Feuerstelle benutzt. Diese erkennst du an Schildern oder du recherchierst vorher im Internet.



offizielle Feuerstelle

Ist Feuer nur im Wald verboten?

Nein, Feuer ist im Grunde **überall in Deutschland verboten**.

Außer auf deinem Privatbesitz. Und selbst dann musst du dich an Regeln halten.

Auch wenn du nicht im Wald bist, darfst du nicht einfach ein Feuer machen. Außerhalb des Waldes findest du hauptsächlich Gebiete vor, die sich entweder in Gemeinde- oder im Privatbesitz befinden. Und dort gilt: Du musst den **Besitzer um Erlaubnis fragen**.

Auf fremden Besitz darfst du kein Feuer machen. Und dazu zählt auch eine normale Wiese. Das Gleiche gilt für Flüsse und Seen. An den Ufern ist Feuer machen genauso verboten.

Auf deinem Privatgrundstück, wie im Garten, ein Feuer machen

Als Erstes musst du beachten, dass du mindestens **100 Meter zur Waldgrenze hin Abstand** hältst.

Entsteht ein großes Feuer, um etwa pflanzliche Abfälle zu verbrennen, so ist dies auch nur noch bedingt erlaubt. Erkundige dich daher vorher bei deiner zuständigen Behörde. Denn wenn eine Entsorgungsmöglichkeit besteht, ist das **Verbrennen von Abfällen rechtswidrig**.

Weiterhin darfst du deine **Nachbarn nicht belästigen**. Dazu zählen Gerüche, Qualm, aber auch Lärm. Vor allem, wenn du Holz verbrennst, entsteht oft ein lästiger Rauch. Diesen musst du vermeiden.

Im eigenen Wald als Waldbesitzer ein Feuer machen?

Bist du Waldbesitzer, dann ist es dir erlaubt ein Feuer machen.

Einzige Einschränkung ist meistens die Waldbrandgefahrenstufe. Ab Stufe 3 oder 4 ist es auch dir als Waldbesitzer nicht mehr erlaubt ein Feuer zu entzünden.

Schau mal, das sagt zum Beispiel das [Waldgesetz des Landes Brandenburg \(LWaldG\)](#):

§ 23 Umgang mit Feuer

(1) Im Wald oder in einem Abstand von weniger als 50 Meter vom Waldrand ist das Anzünden oder Unterhalten eines Feuers oder der Umgang mit brennenden oder glimmenden Gegenständen sowie das Rauchen verboten. Ausgenommen von den Verboten nach Satz 1 sind

- *Waldbesitzer oder von ihm befugte Personen,*
- *Personen bei der Durchführung behördlich angeordneter oder genehmigter Arbeiten,*
- *Nutzungsberechtigte auf ihren Grundstücken, sofern der Abstand des Feuers zum Wald mindestens 30 Meter beträgt.*

Sie haben ausreichende vorbeugende Brandschutzmaßnahmen zu ergreifen.

(2) Bei Waldbrandgefahrenstufe 4 und 5 gilt das Verbot gemäß Absatz 1 auch für den in Absatz 1 Nr. 1 bis 3 genannten Personenkreis.

Das heißt also für dich als Waldbesitzer: Feuer grundsätzlich erlaubt (mit Einschränkungen).



Im Hintergrund siehst du den Wald, den ich gepachtet habe

Darf ich als Pächter von einem Wald ein Feuer machen?

Bist du Pächter von einem Wald, dann schau in deinen Pachtvertrag. Dort sollte aufgeführt sein, dass dir die Rechte zum Feuermachen übertragen werden.

Zum Beispiel solch ein Absatz:

Das Unterhalten und Betreiben von Feuerstellen wird dem Pächter ebenfalls gestattet, sofern die jeweils geltende Waldbrandstufe dies zulässt (gem. §23 (1) Satz 4 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg - LWaldG- bis maximal Waldbrandstufe 3) und ein Ausbreiten des Feuers oder eine Gefährdung in jeglicher Weise für Mensch und Natur ausgeschlossen ist. Ein Abstand von 30 Metern zu anderen anliegenden Waldflurstücken ist nach § 23 (1) Satz 3 LWaldG einzuhalten.

Der Pächter gilt nach § 23 (1) Satz 1 LWaldG als befugte Person bzw. nach § 3 (4) LWaldG als Nutzungsberechtigter.

Wie du siehst, werden mir als Pächter die Rechte zum Feuermachen übertragen.

Wo ist Feuer machen immer verboten?

Nicht erlaubt ist das Feuer machen:

- in Naturschutzgebieten,
- Nationalparks,
- Naturreservaten,
- fremden Vorgärten,
- auf öffentlichen Plätzen oder
- auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie
- in Jagdregionen und
- in Sichtweite von Straßen oder Häusern.

Sicherheitshinweise bei offenem Feuer

Wenn du ein offenes Feuer machst, dann beachte unbedingt folgende Sicherheitshinweise:

- Höhe und Durchmesser eines Brennstoffhaufens sollten einen Meter nicht überschreiten
- zum Anzünden sind handelsübliche Anzünder zu verwenden, niemals Benzin oder Alkohol (Verpuffungsgefahr)
- Funkenflug beobachten
- Vorsicht mit Kindern
- erstelle das Feuer in einer Grube oder auf Steinen
- begrenze das Feuer durch Steine
- nutze trockenes Holz, damit keine starke Rauchentwicklung entsteht
- bleibe stets bei dem Feuer
- lass das Feuer nicht allein ausbrennen, lösche es aktiv mit Wasser oder Sand
- mehrere Liter Wasser, Sand oder eine große Wolldecke sollten zum Löschen griffbereit in der Nähe sein

Außerdem empfehle ich dir meine Anleitung: [Wie entzünde ich ein Feuer? \[in 10 Schritten zum Erfolg\]](#)



Feuer Warnhinweis

Wo kein Richter, da kein Kläger?

Der Wald ist groß, du kannst ein Feuer machen und wirst nicht erwischt. Aber darum geht es gar nicht.

Male dir folgende Situation aus: Dein Feuer wird groß und es kommt Wind auf. Die **Funken fliegen in alle Richtungen**. Diese hast du garantiert nicht unter Kontrolle.

Und dann entzündet sich der Wald durch die Funken. Möchtest du wirklich einen Feuerwehreinsatz miterleben, der durch dich ausgelöst wurde?

Möchtest du wirklich in Kauf nehmen, dass dir Freiheitsstrafe droht? Oder eine hohe Geldsumme, für die du bestimmt zwei, drei oder 10 Jahre sparen musst?

Gehe die Fragen noch mal gedanklich durch vor deinem nächsten illegalen Feuer.

Es gibt Alternativen, wie oben beschrieben. Und dann achte auf die Sicherheitshinweise. Ein Feuer ist eine ernste Angelegenheit.



Bonus: Zu diesem Ratgeber gibt es auch den passenden Podcast. [Höre dir hier alles zum Outdoor-Recht an.](#)

Und nun meine Frage an dich: Hast du schon mal illegal Feuer gemacht?

Oder was noch interessanter ist: Hast du schon mal einen Antrag bei deiner Gemeinde für ein Feuer gestellt? Was ist herausgekommen?

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner [“Über mich”-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>